

Wichtige Information

Anmeldung

Der Eintritt für diese Veranstaltung ist frei. Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte melden Sie sich per E-Mail via events@d4business-village.ch oder Telefon +41 41 455 20 20 bis am Donnerstag, 16. Januar 2020 an.

Anreise mit Bus

Linie 23 ab Hauptbahnhof Luzern bis Haltestelle D4 Oberfeld

Anreise mit Bahn

SBB ab Luzern bis Haltestelle Root D4

Anreise mit Auto

Von Luzern: A14 Ausfahrt 3 Buchrain, Kantonsstrasse Richtung Ebikon, dann Kantonsstrasse Richtung Root bis Root D4

Von Zürich: A14 Ausfahrt 4 Gisikon-Root, Hauptstrasse Richtung Root, dann Luzernerstrasse Richtung Root bis Root D4



D4 Business Village Luzern
Platz 4 • CH-6039 Root D4 • Switzerland
T +41 41 455 20 20 • F +41 41 455 20 21
info@d4business-village.ch
www.d4business-village.ch

D4 - Eine Initiative der Suva

Montag, 20. Januar 2020, 17.00 Uhr

Einladung zum D4 Top Event:

D4

Business Village Luzern

Was sagt uns die Hirnforschung über den Menschen?

Referate und Podiumsdiskussion mit:

Prof. Dr. Niels Birbaumer,

The Wyss Center for Bio and Neuroengineering, Genf

Prof. Dr. Christoph von der Malsburg,

Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS)

Moderation: Dr. phil. René Stettler



Sehr geehrte Damen und Herren

Seit ein paar Jahrzehnten ergründen die Natur- und Geisteswissenschaften jenen mysteriösen Kern, der Menschen zu Individuen macht. Wie ist es möglich, dass aus materiellen Vorgängen im Gehirn Gefühle, die Menschen subjektiv erleben, entstehen können? Ist das Gefühl, dass wir selbstbestimmt handeln und Entscheidungen treffen nur eine Illusion, die unser Gehirn selbst hervorbringt und mit der es uns in die Irre führt?

Inzwischen sind auch die klinischen und ethischen Probleme, die sich durch Neurotechnologie und neueste Verfahren der Bildgebung sowie Neurochemie und Neurogenetik ergeben, enorm gewachsen. Der D4 Top Event bietet Hintergrundwissen über die moderne Hirnforschung der letzten Jahrzehnte sowie neue Vorstellungen, die das Bild, das wir von uns selber haben, erweitern.

Unsere Gäste sind die beiden renommierten deutschen Neurobiologen Niels Birbaumer und Christoph von der Malsburg. Sie sprechen an der 13. Schweizer Biennale zu Wissenschaft, Technik und Ästhetik «Das Mysterium des Bewusstseins» vom 18. Januar 2020 in Luzern und konnten für zwei exklusive Referate gewonnen werden. Im Anschluss an das Podiumsgespräch unter der Leitung von René Stettler haben Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich an der Diskussion zu beteiligen.

Wir laden Sie ganz herzlich ins D4 Business Village Luzern ein und freuen uns, Sie zu diesem D4 Top Event begrüßen zu dürfen. Bitte melden Sie sich per E-Mail via events@d4business-village.ch oder Telefon +41 41 455 20 20 bis am Donnerstag, 16. Januar 2020 an.

Freundliche Grüsse

D4 Business Village Luzern



Bruno Kunz, Leiter D4

Programm Montag, 20. Januar 2020

- 17.00 Uhr Begrüssungsdrink und Abgabe der Namensschilder
- 17.30 Uhr Begrüssung der Gäste durch Bruno Kunz, Leiter D4
- 17.40 Uhr Referate von Prof. Dr. Niels Birbaumer: «Herausforderungen von Neurotechnologie und Brain-Computer-Interface Anwendungen in Klinik und Gesellschaft» und Prof. Dr. Christoph von der Malsburg: «Die menschliche Realität im Spannungsfeld der Natur des Bewusstseins». Anschliessend Podiumsdiskussion «Was sagt uns die Hirnforschung über den Menschen?» unter Einschluss von Publikumsfragen; Moderation: Dr. phil. René Stettler
- 19.15 Uhr Apéro riche
- 21.00 Uhr ca. Ende der Veranstaltung

Kurzbiografien:



Prof. Dr. Niels Birbaumer, The Wyss Center for Bio and Neuro-engineering, Genf

Niels Birbaumer ist emeritierter Professor für Verhaltensneurobiologie und klinische Psychobiologie. Er publizierte über 700 wissenschaftliche Arbeiten und mehrere Bücher u. a. «Dein Gehirn weiss mehr als Du denkst», das ein internationaler Bestseller wurde.



Prof. Dr. Christoph von der Malsburg, Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS)

Christoph von der Malsburg studierte Physik, promovierte am CERN in Genf und wechselte dann in die Neurowissenschaft. Am Max-Planck-Institut in Göttingen machte er sich einen Namen mit Theorien zur Selbstorganisation des visuellen Nervensystems.



René Stettler ist Kulturwissenschaftler und gründete 1995 die Schweizer Biennale zu Wissenschaft, Technik und Ästhetik. Als Moderator bringt er sein Wissen der Naturwissenschaften sowie ökologischer und politischer Zusammenhänge in die öffentliche Diskussion ein.

www.rene-stettler.ch / www.neugalu.ch.